



**Daniel Bettermann**

Für Kassel im Bundestag



Ausgabe 05/2025

# NEWSLETTER

Aktuelles für Euch zwischen  
Wahlkreis und Bundestag

Euer



Wahlkreisbüro  
Kassel



## Aktuelles aus Berlin

Diese Woche ist eindeutig die politisch spannendste, die ich bisher so erlebt habe. Denn es standen gleich drei besonders wichtige Ereignisse an: Die Bekanntgabe der personellen Besetzung der uns als SPD zugeteilten Ministerien, die Unterzeichnung des zwischen Sozialdemokrat:innen und Konservativen ausgehandelten Koalitionsvertrags und die Wahl von Friedrich Merz zu unserem neuen Bundeskanzler. Nun kann es endlich richtig losgehen mit der Arbeit der Bundesregierung und des Parlaments. Ich finde, unsere Demokratie wird in solchen Tagen ganz konkret spürbar. Geht Euch das auch so?

## Unterzeichnung des Koalitionsvertrages

Ich sage es so, wie es ist: Die Koalition mit der CDU/CSU wird keine Liebesheirat sein. Auch mir persönlich wäre eine Zusammenarbeit mit links-progressiven Akteur:innen lieber. Der starke Dazugewinn der AfD und die Stimmverluste seitens SPD und Grünen machen aber eine Zusammenarbeit mit der Union erforderlich. Wir haben keine Alternative, wollen wir Neuwahlen – aus welchen aller Wahrscheinlichkeit nach die Rechten als Sieger hervorgehen würden – und eine durch die AfD tolerierte Minderheitsregierung unter Ägide der CDU/CSU-Fraktion verhindern. Alle demokratischen Akteur:innen müssen sich um den Ernst der Lage bewusst sein. Es ist unsere Verantwortung, gemeinsam eine stabile Regierung zu bilden und für die unser Land betreffenden Herausforderungen nachhaltige Lösungen zu finden. Innerhalb der Koalition wird es für uns als SPD auf eines ganz besonders ankommen: Wir dürfen nicht zulassen, dass die Konservativen künftig die konkrete Ausgestaltung der Legislaturperiode in Alleinverantwortung übernehmen. Wir müssen unsere humanitären Grundwerte und an einer Stärkung der Rechte vulnerabler Personengruppen orientierten Überzeugungen hochhalten und verteidigen.

Im neuen Koalitionsvertrag haben wir starke sozial-demokratische Schwerpunkte verankert. Wir machen klar, dass wir nicht nur regieren wollen, sondern gestalten:

- Investitionen wie nie zuvor: 500 Milliarden Euro für Schulen, Kitas, Klimaschutz, Wohnungsbau und sichere Jobs.
- Wirtschaft und Arbeitsplätze stärken: Ein kraftvolles Paket für neues Wachstum und sichere Beschäftigung.
- Gerechte Renten: Sicherung des Rentenniveaus.
- Faire Löhne: Der Mindestlohn steigt auf 15 Euro.
- Familienförderung: Mehr Entlastung und gezielte Unterstützung für Familien.
- Chancengerechtigkeit: Deutlicher Ausbau für bessere Bildung und mehr Startchancen.
- Bezahlbares Wohnen: Die Mietpreisbremse bleibt.
- Klimafreundliche Mobilität: Das Deutschlandticket wird verlängert.

Wir sind überzeugt: Wenn das Leben der Menschen einfacher wird, wächst auch das Vertrauen in unsere Demokratie. Hierfür leistet der Koalitionsvertrag die notwendige Grundlage.

Packen wir es an! In der kommenden Sitzungswoche ist geplant, dass sich die Ausschüsse konstituieren und Arbeitsgruppen bilden. Dann geht auch endlich die inhaltliche Arbeit los!





## Unser Regierungsteam steht

Am Montag wurde bekannt, wen die SPD als Ministerinnen und Minister in das Regierungsteam der 21. Legislaturperiode schickt. Sieben Ressorts gehen an die Sozialdemokratie. Ein paar der Personalien waren ja bereits in den Tagen zuvor publik geworden. Mit dem nun präsentierten Tableau bringt die SPD sechs Frauen und drei Männer mit vielfältigen Perspektiven und Biografien zusammen. Neben vielen bekannten Gesichtern sind auch manche Newcomer dabei. Ich persönlich bin überzeugt, dass mit der Mischung aus jung und erfahren, Ost und West, mit und ohne Migrationsgeschichte sowie unterschiedlichen beruflichen Hintergründen nicht nur kompetente, sondern insbesondere motivierte Sozialdemokrat:innen die künftige Regierungspolitik prägen werden. Eines ist sicher: Die SPD hat Lust zum Regieren. Und wir sind bereit, unser Land voranzubringen.

- **Lars Klingbeil:** Vizekanzler und Bundesminister der Finanzen
- **Bärbel Bas:** Bundesministerin für Arbeit und Soziales
- **Boris Pistorius:** Bundesminister der Verteidigung
- **Verena Hubertz:** Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- **Stefanie Hubig:** Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz
- **Reem Alabali-Radovan:** Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- **Carsten Schneider:** Minister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- **Elisabeth Kaiser:** Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland
- **Natalie Pawlik:** Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.





## Wahl des Bundeskanzlers

So etwas hat es noch nie gegeben: Der erste Durchgang zur Kanzlerwahl am Mittwoch scheiterte. Ein Novum. Seit Gründung der BRD im Jahr 1949 wurden bisherige Kandidatinnen und Kandidaten stets mit der absoluten Mehrheit gewählt. Da die Wahl geheim ist, weiß man nicht, wer nicht für Merz votierte. Auch über die individuellen Motive kann man nur spekulieren. Bringt ja auch irgendwie nichts. Was der verlorene erste Durchgang zeigt, ist, dass die Koalition aus SPD und Union nicht den vollen Rückhalt der beiden Parteien besitzt.

Damit unmittelbar ein zweiter Wahlgang durchgeführt und entsprechend die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Kanzlerwahl geschaffen werden konnten, haben Union, SPD, Grüne und Linke die Änderung der Geschäftsordnung vorgeschlagen. Mit 325 Ja-Stimmen wurde Friedrich Merz zum neuen Bundeskanzler unseres Landes gewählt.

Ich gratuliere Friedrich Merz zur erfolgreichen Wahl. Dank der innerhalb der Regierungsparteien zum Ausdruck gebrachten notwendigen Zustimmung kann die neue Regierung nun ihre Arbeit angehen. Packen wir es an.

Diese Woche stand eine Wahl nach der anderen an! Am Mittwoch haben wir Matthias Miersch zu unserem neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt und im gleichem Atemzug einen neuen geschäftsführenden Vorstand. Glückwunsch und Glück auf!



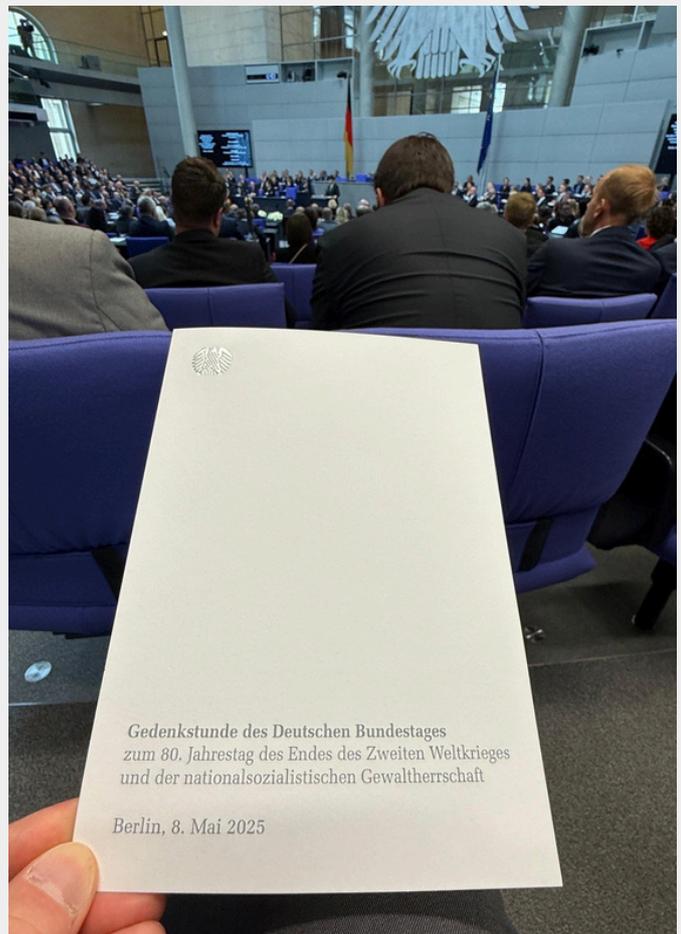


## 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges

Diesen Donnerstag gedachten wir im Deutschen Bundestag eines der dunkelsten Ereignisse in der deutschen und europäischen Menschheitsgeschichte: der Befreiung vom Nationalsozialismus und dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Dieser historische Tag markierte die Beendigung eines Kapitels der Verachtung, Brutalität und des Grauens.

Jeder Zeitzeugenbericht und jede Erinnerung, die im Rahmen der Gedenkstunde geteilt wurden, tragen nicht nur Fakten, sondern vor allem Emotionen, die unter die Haut gingen. Schmerz und Hoffnung lagen in jener Zeit so dicht beieinander, dass es schwer war zu erkennen, wo das eine endete und das andere begann. Bewegende Worte, begleitet von stillen Momenten des Innehaltens, weckten in uns auf besondere Weise tiefes Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein.

Der Holocaust hat Wunden in der Geschichte hinterlassen, die nie ganz heilen werden. Die Grausamkeit und der unvorstellbare Schmerz, den Millionen von Menschen ertragen mussten, dürfen nicht vergessen werden. Genauso wichtig ist dafür zu sorgen, dass solche Schrecken der Vergangenheit nie wieder Realität werden. Wir müssen wachsam bleiben und uns stets daran erinnern, wie zerbrechlich der Frieden, Demokratie und Menschlichkeit sind.





## Besuch am Werk Werra der K+S

Gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen Philipp Rottwilm, Daniel Iliev, Bürgermeister der Stadt Heringen, Tanja Hartdegen, SPD-Landtagsabgeordnete und Timo Heusner, Bürgermeister Philippsthal war ich kürzlich zu Gast bei K+S im Werk Werra.

Es ist beeindruckend, wie viel Tonnen Rohsalz hier am größten Kalistandort in über 500 Meter Tiefe tagtäglich bewegt werden. Die bereits unter Tage abgebauten Flächen entspricht in ihrer Flächenausdehnung der Stadt München mit Vororten. Mit rund 4.300 Beschäftigten gehört das Werk zu einem der wichtigsten Arbeitgeber im hessisch-thüringischen Werrarevier.

Konkret bedeutet das, dass etwa die Hälfte aller kalium- und magnesiumhaltigen Düngemittel in der EU von hier stammen.

Tradition und Zukunft waren vor Ort deutlich spürbar. Ich bin überzeugt, das Projekt Werra 2060 wird maßgeblich dazu beitragen, dass Rohstoffsicherheit und Arbeitsplatzergänzung Hand in Hand gehen.



### Wusstest du, dass Philipp Scheidemann gebürtig aus Kassel stammt!

Philipp Scheidemann (1865–1939) war ein deutscher Sozialdemokrat, der am 9. November 1918 die „Deutsche Republik“ proklamierte und damit das Ende der Monarchie einleitete. Er war ein führendes Mitglied unserer Partei und diente später als Minister in der Weimarer Republik.

### Schnappschuss der Woche!

Wenn der Schreibtisch aufgrund der Mappen wächst, aber der Stuhl seine Größe behält....





von der Breite bis zur Spitze



## Kassel bewegt



### Herzlichen Glückwunsch an den KSV Kassel Hessen zum Finaleinzug des Krombacher Hessenpokals!

Mit viel Leidenschaft, Teamgeist und Spielwitz haben unsere Jungs ihr Herz auf dem Platz gelassen. Am 24. Mai steht nun das Finale gegen den SV Wehen Wiesbaden an. Fühlt euch herzlich eingeladen, unsere Mannschaft im Stadion am Bornheimer Hang in Frankfurt tatkräftig anzufeuern. Anstoß ist um 17.30 Uhr. Sei dabei, wenn wir gemeinsam um den Sieg sowie eine Teilnahme am DFB-Pokal kämpfen.

## Highlights in Sportdeutschland

- Jugend trainiert für Olympia & Paralympics: Frühjahrsfinale in Berlin vom 18. bis 22. Mai
- Bundesweiter Trikottag am 20. Mai
- Deutsches Turnfest in Leipzig vom 28. Mai bis 01. Juni
- Weltcup Para-Schwimmen in Berlin vom 20. bis 22. Juni
- World University Games vom 16. bis 27. Juli
- Finals Dresden 31. Juli bis 3. August
- EM-Feldhockey in Mönchengladbach vom 8. bis 17. August
- World Transplant Games Dresden vom 17. bis 24. August
- Sportwoche für Alle vom 20. bis 27. September
- Frauen-Handball WM vom 27. November bis 14. Dezember in Deutschland

